

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2003)

Artikel: Der Schwarzhalstaucher (*podiceps nigricollis*) brütet in der Weissenau
Autor: Blaser, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Blaser

Der Schwarzhalstaucher (*podiceps nigricollis*) brütet in der Weissenau

Die Erweiterung des alten Aarelaufes in der Weissenau (Arbeiten abgeschlossen im März 1998 und beschrieben im UTB-Jahrbuch 2002) hat ein Paar Schwarzhalstaucher im Mai 2003 zum Nestbau und Brüten veranlasst. Schon im Jahr zuvor (damals im Juni) ahnte Rolf Hauri nach dem Verhalten der sich in der grossen Bucht am Wanderweg aufhaltenden 2 Vögel, sie könnten zu brüten beabsichtigen. Jetzt, ein Jahr später, zeigten sich in dem für geeignet befundenen Teich- und Schilfgebiet wieder zwei Schwarzhalstaucher. Der genaue Beobachter Hauri war Anfang Mai bestärkt: «Der Schwarzhalstaucher brütet so gut wie sicher!» Gelegentliche eigene Beobachtungen brachten keine schlüssigen Hinweise. Bis sich in einem neuen Schilfgraben und auf einem neuen Teich ab 30. Mai 2003 ein Paar Adulte beim Füttern eines in ihrem Rückengefieder eingebetteten kleinen Jungen zeigten.

In der Schweiz ist der Schwarzhalstaucher kein regelmässiger Brutvogel. Untersee, Kaltbrunner-Ried, Lac de Joux, Neuenburgersee Südwestufer und Magadino sind die häufigsten Brutorte. Dazu kommen einige wechselnde Plätze, wo die Art zu brüten versuchte oder nur einmal erfolgreich brütete. In der Literatur wurde der Thunersee stets als möglicher Brutplatz erwähnt. Fehlende



Junger Schwarzhalstaucher (wenige Tage alt) im Rückengefieder des Männchens, links das Weibchen.

Aufnahme: Diana Lawniczak

Teichgebiete im Hinterland zum See und häufige Wasserstandschwankungen verhinderten indes ein erfolgreiches Brüten. Ohne die Hilfe der Menschen, mögliche Brutgebiete den Bedürfnissen der Vögel anzupassen, würde das Vorhaben nicht gelingen.

Die Jahreszeiten des Schwarzhalstauchers am Thunersee dehnen sich von Juli und August über Herbst und Winter bis ins Frühjahr aus. Im Mai und Juni werden Vögel dieser Art kaum beobachtet. Ausserhalb der Brutzeit ist unser Vogel meist auf dem See, nur selten in Ufernähe anzutreffen. Zum Brüten ist er im Land innen, weg vom See, im Teichgebiet, am Spazierweg.

Das erste Brutpaar in der Weissenau brütete sogar zweimal. Zuerst war ab Ende Mai und im Juni das Füttern eines Jungen zu sehen. Dann wurde im Juli ein aus einem Nachgelege geschlüpfter Junge gefüttert und betreut. Die Jungen werden im Alter von 40 Tagen flugfähig und mischen sich dann auf dem See unter die ersten aus nordöstlichen Brutgebieten zufliegenden Gäste, die hier die Zeit der Schwingenmauser verbringen. Womit eigentlich der Jahreskreis eines flugfähigen Vogels dieser Art abgeschlossen ist und das gefährvolle, in unbekannte Weiten führende Leben eines Jungen, hier gross gewordenen neuen Schwarzhalstauchers seinen Anfang nimmt.

Die Hauptdaten seines Vorkommens am Thunersee: 9. August 1944 Erstbeobachtung im Gwatt durch F. Mühlethaler – 11. Juli 1957 Erstbeobachtung in der Weissenau durch R. Hauri – Ende August Anfang September 1984 230 Vögel der Art, als bisherige Höchstzahl auf dem ganzen See – ab 30. Mai 2003 (Schlüpfdatum ein oder zwei Tage früher) die ersten zwei hier ausgebrüteten Jungen.



Junger Schwarzhalstaucher, etwa zwei Wochen alt, beim ad. Männchen. Das Weibchen war zu dieser Zeit schon wieder im Schilf mit der 2. Brut beschäftigt. Aufnahme: Diana Lawniczak